

Fachkunde zur Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

Gemäß DGUV Grundsatz 313-003



Termin

Di. 24.03.2026, 10:00 Uhr —
Do. 26.03.2026, 16:30 Uhr

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme

Für HDT-Mitglieder 1.690,00 €*
Für Nicht-Mitglieder 1.790,00 €*

1.790,00 €*
1.690,00 €*

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 25.08.2025, 14:04 Uhr

Fachkunde zur Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

Bei dem Umgang bzw. dem Handling von Gefahrstoffen erfolgt die Betrachtung der Gesundheitsgefährdungen am Arbeitsplatz über eine Gefährdungsbeurteilung. Dieses zentrale Element, für die Festlegung von Schutzmaßnahmen, muss von einer fachkundigen Person durchgeführt werden. In dem DGUV Grundsatz 313-003 ist die Fachkunde zur Durchführung der Gefährdungsbeurteilung bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen definiert.

Den Nachweis über die notwendige Fachkunde erhalten Sie durch die Teilnahme an dieser Veranstaltung.

Zum Thema

Basis für diese Weiterbildung ist der *DGUV Grundsatz 313-003*. Dieser Grundsatz stellt Empfehlungen der gesetzlichen Unfallversicherungsträger dar, an denen wir uns orientieren. Wir setzen dabei für eine erfolgreiche Teilnahme an diesem Lehrgang als erforderlich voraus, dass Sie als Teilnehmende schon über gewisse Vorkenntnisse im Gefahrstoffbereich sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz verfügen, oder sich auf anderem Wege die Grundkenntnisse zu Tätigkeiten mit Gefahrstoffen erworben haben. Dies ist z.B. der Fall, wenn Sie als Fachkräfte für Arbeitssicherheit oder als Betriebsärzte/Betriebsärztinnen tätig sind. Diese Veranstaltung dient daher zur Vervollständigung Ihrer Sicherheitstechnischen Fachkunde im Hinblick auf Tätigkeiten mit Gefahrstoffen und zu deren Auffrischung.

Ein Großteil der Gefährdungsbeurteilungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen kann u.a. mit dem 'Einfachen Maßnahmenkonzept Gefahrstoffe' (EMKG) https://www.baua.de/DE/Themen/Arbeitsgestaltung-im-Betrieb/Gefahrstoffe/EMKG/Einfaches-Massnahmenkonzept-EMKG_node.html erstellt werden. Die Ergebnisse können angepasst an die jeweiligen Tätigkeiten mit Gefahrstoffen im Arbeitsbereich für die Gefährdungsbeurteilung verwendet werden. Daher haben wir den Schwerpunkt in unseren Übungen und Fallbeispielen auf den Einsatz dieses Werkzeuges gelegt und halten damit die zeitlichen Empfehlungen aus der DGUV 313-003 ein. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auch in der richtigen Beurteilung der Plausibilität von Daten aus Sicherheitsdatenblättern für die Tätigkeiten und Expositionen gegenüber Gefahrstoffen, die bei Tätigkeiten freigesetzt werden. Mehrere weitere aktuelle Methoden wie der GDA Gefahrstoffcheck werden in Fallbeispielen praxisnah besprochen und geübt.

Das HdT bietet zahlreiche weitere Veranstaltungen zur Vervollständigung Ihres Wissens an, z.B. die Vermittlung der Fachkunde für die Erstellung von Sicherheitsdatenblättern [Seminar: Vermittlung der Fachkunde für die Erstellung von Sicherheitsdatenblättern](#)

Zielsetzung

Gefährdungsbeurteilungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen gemäß dem DGUV Grundsatz 313-003, mit Werkzeugen wie dem EMKG, sicher und verantwortlich durchführen. Hierüber erhalten Sie einen Nachweis.

Programm

26.03.2026

12:00–13:00	Lagerung Tom Gronwald eska Ingenieurgesellschaft mbH
11:00–11:15	Pause
11:15–12:00	Innerbetrieblicher Transport Tom Gronwald eska Ingenieurgesellschaft mbH
13:00–14:00	Mittagspause
14:00–15:00	Aktuelles aus dem Gefahrstoffrecht Christoph Henke eska Ingenieurgesellschaft mbH
15:00–16:30	LEK und Auswertung des Seminars
09:00–09:30	Gefahrstoffmanagement Christoph Henke eska Ingenieurgesellschaft mbH Tom Gronwald eska Ingenieurgesellschaft mbH
09:30–11:00	Betriebsstörung/Notfallmanagement Tom Gronwald eska Ingenieurgesellschaft mbH

25.03.2026

14:45–15:30	Gemeinsame Auswertung Gruppenarbeit
10:30–11:00	GDA Gefahrstoffcheck Dr. rer. nat. Christian Felten
15:45–16:30	Gefährdungsbeurteilung - Beispiel Druckerei Christoph Henke eska Ingenieurgesellschaft mbH
15:30–15:45	Pause

14:00–14:45	Gefährdungsbeurteilung - Gruppenarbeit
13:00–14:00	Mittagspause
11:15–13:00	Gefährdungsbeurteilung EMKG Christoph Henke eska Ingenieurgesellschaft mbH
11:00–11:15	Pause
10:00–10:30	Gefährdungsbeurteilung - verschiedene Methoden Christoph Henke eska Ingenieurgesellschaft mbH
09:00–10:00	Gefährdungsbeurteilungen - Einführung Dr. rer. nat. Christian Felten Christoph Henke eska Ingenieurgesellschaft mbH

24.03.2026

15:15–15:45	Substitution Dr. rer. nat. Christian Felten Christoph Henke eska Ingenieurgesellschaft mbH
16:30–17:00	Arbeitsmedizinische Vorsorge
15:45–16:30	Schutzmaßnahmen - STOP Dr. rer. nat. Christian Felten
15:00–15:15	Pause
14:00–15:00	Informationsermittlung - Tätigkeiten Dr. rer. nat. Christian Felten
13:00–14:00	Mittagspause
12:30–13:00	Beispiele Informationsvermittlung Christoph Henke eska Ingenieurgesellschaft mbH


11:45–12:30 Informationsermittlung - Gefahrstoffe und Gemische
Christoph Henke
eska Ingenieurgesellschaft mbH


11:30–11:45 Pause

10:10–11:30 Rechtsgrundlagen
Dr. rer. nat. Christian Felten

10:00–10:10 Begrüßung

Referenten

 **Tom Gronwald**
eska Ingenieurgesellschaft mbH
ESKA-Ingenieurgesellschaft mbH, Hamburg

 **Christoph Henke**
eska Ingenieurgesellschaft mbH
Eska Ingenieurgesellschaft mbH, Hamburg

 **Dr. rer. nat. Christian Felten**
Berufsgenossenschaft Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation (BG Verkehr)